

# Bürgerbündnis

## Kernforderungen Verkehr

offen bleiben für alle Lösungsvorschläge: z. B. Carsharing, Parkhäuser, Umgehungsstraße
Sinnvoller Straßenum- und Ausbau um den Verkehr auf mehreren Tangenten durch die Stadt fließen zu lassen.
Günstige Familien und kostenlose Schülertickets für den ÖPNV
Finanzielle Ermutigung der Eltern, Kinder den Schulweg alleine bewältigen zu lassen
Kürzere Taktzeiten beim ÖPNV zu Stoßzeiten und in den Außenbezirken
Handwerker und Pflegekräfte sollen kostenlos parken und Taxi und Busspuren benutzen dürfen
Barrierefreier Verkehr

## Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz

Es müssen geeignete ökologische Konzepte mit Langzeitwirkung entwickelt werden um dem Klimawandel zu begegnen
Energieeffizient und CO2 Reduktion sind die großen Themen die in Angriff genommen werden müssen
Neue Ideen zur innerstädtischen Belüftung
Landschaftsschutzgebiete sollen erhalten, Ökosysteme geschützt werden
Umweltschutz kein Dogma
Neubau in nachhaltiger und ökologischer Bauweise
Ökologische Grünflächen im Stadtbild – Charakter als Grün-blaue Stadt muss erhalten werden

## CDU

### Kernforderungen Verkehr

Ein ausgewogenes Verkehrskonzept für ÖPNV, Individualverkehr, Fahrräder, E-Autos, und Carsharing erarbeiten
Einen leistungsfähigen und bezahlbaren ÖPNV - Kostenloses Schüler/Azubi Ticket für den ÖPNV
Die Digitalisierung wird uns helfen, den wachsenden Verkehr und die zunehmende Mobilität zu bewältigen
Barrierefreier ÖPNV
Bessere Anbindung an Fernverkehr (ICE)
Kostenlose Park&Ride Plätze und kostenlose Fahrradboxen
Verdichtung des Taktes im Regionalverkehr
Keine Einengung der Zeppelinstraße

### Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz

Sanierungen und Modernisierungen müssen mit Augenmaß durchgeführt werden
Ausbau der E-Mobilität fördern
Den Umbau zu einer Klimaneutralen Stadt nicht ideologisch sondern pragmatisch und bezahlbar vorantreiben

## FDP

### Kernforderungen Verkehr

Verkehrsströme nicht mit Verbote sondern mit guten Angeboten lenken
ÖPNV muss weiter ausgebaut und auf emissionsarme Antriebe umgestellt werden:
Durchgangsverkehr verringern - Bau der Havelspange/Westtangente
Ausbau Zugverkehr: <ul style="list-style-type: none"><li>- Höherer Takt nach Berlin</li><li>- Wiederaufbau Stammbahn</li><li>- Schienenverkehr zwischen Golm und Spandau</li></ul>
Attraktive Park an Ride Möglichkeiten – In der Parkgebühr integriertes ÖPNV Ticket für alle PKW-Insassen
Konsequent ausgebautes und sicheres Radwegenetz – eindeutiges Farbkonzept im Straßenraum

### Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz (nicht im Wahlprogramm enthalten sondern per Mail nachgereicht)

Statt „Klimanotstand“: Potsdam soll „Klimaleuchtturm“ werden
Stärkung der Koordinierungsstelle Klimaschutz, permanente Evaluierung und Fortschreibung des "100 % Klimaschutz Masterplan für Potsdam 2050"
Hohe Priorität für den Erhalt städtischer Grünflächen
Bei kommunalen und privaten Bauprojekten: Priorität auf Energie- und CO2-sparende Bauweise
Nutzung und Förderung digitaler Technologien für den Klimaschutz

## SPD

### Kernforderungen Verkehr

Vorrang für Bus, Bahn und Rad:

- Kostengünstiger, schneller und zuverlässiger ÖPNV – 365 € Jahresticket – regionale Planung
- Reaktivierung Stammbahn
- ICE Anbindung für Potsdam
- KFZ Verkehr in der Innenstadt verringern
- Ausbau der Radwege
- Radverkehr auf Pflasterstraßen erleichtern

Verbleibender Individualverkehr:

- Intelligente Ampelsysteme
- Instandhaltung vorhandener Straßen und Brücken intensivieren für leisen und zügigen Verkehr
- Förderung von Carsharing und Elektroautos

### Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz /nachhaltiges Leben

Potsdam soll zu einer Klimamodellstadt werden:

- Klimaschutzkonzept schrittweise durch praktisches Handeln umsetzen
- Aspekte des Klimaschutzes bei der Bauleitplanung stärker berücksichtigen
- Das Fernwärmenetz ausbauen und den Anteil nicht fossiler Wärmeerzeugung erhöhen

Grün erhalten und umweltgerechter gestalten:

- Freiflächen, Kleingärten und Grünräume sollen erhalten bleiben
- Neue Umweltstandards bei der Grünflächenpflege

## AfD

### Kernforderungen Verkehr

Potsdam muss autofreundlicher werden: <ul style="list-style-type: none"><li>- Einbeziehung der Umlandgemeinden bei der Planung - Straßenentwicklungsplan</li><li>- Mehr Investitionen in die Straßen</li><li>- Digitalen Verkehrsleitsystem – grüne Welle</li><li>- Die Einengung der Zeppelinstraße wird abgelehnt</li><li>- Abschaffung der Pfortnerampeln</li><li>- Bau der Havelspanne und Westtangente</li></ul>
ÖPNV: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bezahlbarer ÖPNV - 365 € Ticket wird vorgeschlagen</li><li>- Anbindung des Hbf an den Bahn-Fernverkehr</li></ul>
Radverkehr: <ul style="list-style-type: none"><li>- Sichere Radwege</li><li>- Ausbau Radschnellwege</li></ul>
Fußgängerverkehr: <ul style="list-style-type: none"><li>- Barrierefreiheit an Kreuzungen und Querungen</li></ul>

### Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz

Die Umsetzung des Masterplan Klimaschutz wird abgelehnt <ul style="list-style-type: none"><li>- Sämtliche Maßnahmen zum sogenannten „Klimaschutz“ sollen gestoppt werden</li></ul>
Erhalt von Grünflächen und Wald <ul style="list-style-type: none"><li>- Bestehende innerstädtische Wald und Grünflächen nicht weiter in Bauland umwidmen</li><li>- Erhalt der Lenneschen Feldflur</li></ul>
Umzug auf Land fördern durch finanzielle Förderung und Reduktion von Vorschriften u.a. bei Gebäudedämmung

## Die Linke

### Kernforderungen Verkehr

Lösung der Verkehrsproblematik durch: <ul style="list-style-type: none"><li>- Einbeziehung der Nachbargemeinden beim Verkehrsmanagement</li><li>- Verbesserte Bedingungen für Fußgänger Rad und ÖPNV</li><li>- Offensiver Ausbau Park&amp;Ride Angebote</li><li>- Tarifliche Einheit zwischen Stellplatzangeboten und dem ÖPNV</li><li>- Verflüssigung des Kfz Verkehrs</li><li>- Prüfung eines Kommunalen elektromobilen Carsharing Fuhrparks bei der EWP</li></ul>
Optimierung der Verkehrsanbindung mit dem ÖPNV <ul style="list-style-type: none"><li>- Dichte Taktung auch in Nebenzeiten</li><li>- Ausbau Straßenbahnnetz und Einsatz von Elektrobussen</li><li>- Bei Bebauungsplänen zukünftige Flächenbedarfe für ÖPNV berücksichtigen</li><li>- Taktverdichtung beim Regionalverkehr der Bahn</li></ul>
Radverkehr: <ul style="list-style-type: none"><li>- Steigungsarme und kreuzungsfreie Radschnellwege</li><li>- Schaffung eines dritten Havelübergangs für den Radverkehr am Bahndamm Templiner See</li></ul>
Fußgänger: <ul style="list-style-type: none"><li>- Barrierefreiheit auf Fußwegen</li><li>- Erhöhung Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch Umwidmung von Verkehrs- oder Parkflächen</li></ul>

### Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz

Die Fortschreibung der Konzepte und Pläne für Klimaschutz
Unterstützung sozial Benachteiligter: <ul style="list-style-type: none"><li>- Sozialtarif bei Strom und Anreize zum Stromsparen,</li><li>- kostenfreie Energieberatung</li><li>- Unterstützung bei der Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte</li><li>- Stabilisierung der Wohnkosten</li></ul>
Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements bei der Energieerzeugung – EWP Bürgeranleihe
Die EWP soll ökologischer Vorreiter werden. Langfristziel dezentrale und 100% erneuerbare Strom- und Wärmeerzeugung
Beachtung aller Belange des Umwelt- und Naturschutzes bei allen Baumaßnahmen
Bestehende Kleingartenanlage unter Schutz stellen zur Förderung umweltfreundlicher Naherholung und Versorgung

## Bündnis 90 / Die Grünen

### Kernforderungen Verkehr

<p>Dominanz des Autoverkehrs verringern - Lebensqualität erhöhen – Gerechtigkeit bei Flächennutzung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stadtplanung und Investitionen müssen eine Mobilitätswende zum Ziel haben</li><li>- mehr Gerechtigkeit bei Investitionen in die Verkehrsarten</li><li>- Aufbau städtischer Mobilitätsstationen/Carsharing mit Elektrofahrzeugen in jedem Stadtteil</li><li>- Innenstadt den Bereich autofrei gestalten</li><li>- Erhöhung der Parkkosten - Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung</li><li>- Pfortnerampeln, LKW-Leitsystem, Förderung von Mitfahrinitiativen</li><li>- Ausweitung Tempo 30 Zonen</li><li>- Konzept und Förderung für umweltfreundlichen Wirtschaftsverkehr</li></ul>
<p>Ausbau des städtischen ÖPNV</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- gemeindeübergreifende Konzepte, bessere Abstimmungen mit dem Umland</li><li>- Ausbau Straßenbahnnetz – Elektrifizierung und Beschleunigung Busverkehr</li><li>- zusätzliche Regionalbahnlinien (Stammbahn und Spandau-Bahn)</li><li>- Park&amp;Ride-Konzept ausbauen.</li><li>- Einführung des 365 Euro-Jahresticket und günstige Jobtickets fördern (Stadt als Vorbild)</li><li>- erste Schritte zum autonomen Fahren testen (Kramnitz/ Bornstedter Feld)</li></ul>
<p>Auf dem Weg zur Fahrradstadt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beschleunigte Realisierung der geplanten Radschnellwege und Ausbau von Uferwegen</li><li>- Mehr „Bike&amp;Ride“ Abstellanlagen für Fahrräder an Haltestellen des ÖPNV und Bahnhöfen</li><li>- Stadtweites Angebot von Leihrädern und Lastenfahrrädern.</li><li>- Sicherere Fahrradwege und Erhöhung der Fahrradfreundlichkeit bei Natursteinpflasterstraßen</li><li>- Grüne Welle für Fahrradfahrer</li></ul>

### Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz

<p>Konsequente Umsetzung des Masterplan „100 % Klimaschutzkommune“ bis 2050 mit Monitoring der Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbau der regenerativen Energien im Stadtgebiet im Einklang mit Natur und Denkmalschutz</li><li>- konsequente Erhaltung von Grün- und Waldflächen, Monitoring des Grünvolumens</li><li>- Renaturierung, Sicherung und nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern und Niedermooren</li><li>- transparenter, öffentlicher Überblick über den aktuellen Status sowie des Zeitplans zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Masterplans 100% Klimaschutz</li><li>- Erarbeitung und verbindliche Vereinbarung entsprechender Ziele und Maßnahmenkataloge mit allen kommunalen Unternehmen:<ul style="list-style-type: none"><li>o Neuauflage der EWP-Energiestrategie mit genauen Maßnahmen- und Umsetzungsschritten, um die Ziele des Masterplans 100% Klimaschutz zu erreichen</li><li>o Neubauten der Stadt und der städtischen Unternehmen</li></ul></li></ul>
<p>Einführung eines Wassermanagements</p>
<p>Abfall Vermeidung (Potspresso... ) und verbesserte Nutzung (Erzeugung von Biogas, Wertstofftonne)</p>
<p>Verankerung des Klimaschutzes in politischen Prozessen und Verwaltungshandeln</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- KOUL Ausschuss aufwerten so dass er den umwelt- und klimapolitischen Herausforderungen gerecht wird</li><li>- Bauleitplanung sowie Planungs- und Sanierungsrecht im Dienste des Klimaschutzes einsetzen „Energie- und Klimaleitplanung“</li><li>- Typologisierung von Stadtgebieten, um geeignete Maßnahmen zum Klimaschutz zu identifizieren.</li></ul>

## Die aNDERE

### Kernforderungen Verkehr

Massiver Ausbau des ÖPNV: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbau und Verdichtung des ÖPNV (insbesondere Abend- und Nachtstunden)</li><li>- Ausbau des Straßenbahnnetzes</li><li>- Entwicklung der Bahnhöfe Golm und Marquardt zu attraktiven Umstiegsorten</li><li>- Eigene Fahrbahnen und Vorrang bei Ampelschaltungen</li><li>- Taxi als Ergänzung zum ÖPNV mit gleichen Vorteilen</li><li>- Perspektivisch Nulltarif im ÖPNV</li></ul>
Radverkehr ausbauen und sicherer machen <ul style="list-style-type: none"><li>- Radschnellwege bauen</li><li>- Grüne Welle für Radfahrer und Ausbau der Stellplätze</li><li>- Radwege durch Belag für alle Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar machen</li></ul>
Vorrang des Autos abschaffen <ul style="list-style-type: none"><li>- Tempo 30 auf möglichst vielen Straßen</li><li>- Autofreie Innenstadt</li><li>- Rückeroberung des Straßenraumes für das öffentliche Leben</li></ul>

### Kernforderungen Umwelt / Klimaschutz

Umweltgerechtigkeit <ul style="list-style-type: none"><li>- Abstimmung von Energieeinsparmaßnahmen auf Ebene der Stadtquartiere</li><li>- Einsparziel in Abhängigkeit der sozialen Situation festlegen</li><li>- Gesamtgesellschaftlich Finanzierung von energetischen Sanierungen</li><li>- Energieberatung für Vielverbraucher</li><li>- Bürgerbeteiligung auf Quartierskonferenzen</li><li>- Mieterstrommodelle damit auch Mieter von der Energiewende profitieren können</li><li>- Einsatz der Grundsteuer zur Sanierung kommunaler Wohnungsbestände</li></ul>
Masterplan 100% Klimaschutz konsequent umsetzen <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Stadtpolitik muss sich zu den selbst gesteckten Umweltzielen bekennen und in die Politik integrieren</li><li>- Stärkung der Koordinierungsstelle Klimaschutz (Personell und durch Anhörungs- bzw. Vetorecht)</li><li>- Im Internet abrufbare Statusmeldungen zur Umsetzung einzelner Klimaschutzmaßnahmen</li><li>- Kriterien des Klimaschutzes sollten oberste Priorität haben</li></ul>
Städtischen Natur und Artenschutz stärken: <ul style="list-style-type: none"><li>- Kontrolle von Ersatzmaßnahmen</li><li>- Festlegung von Artenschutz Maßnahmen an Gebäuden</li><li>- Bei öffentlichen Grünflächen: Verbot von Pestiziden – Eindämmung der Mahd</li><li>- Aufbau eines digitalen Flächenkatasters zur naturgerechten Weiterentwicklung städtischer Flächen</li></ul>